

## Erfolge mit Urkunden und Präsenten belohnt

*Lebenshilfe ehrt Special-Olympics-Athleten / Training bei Sportvereinen in allen Disziplinen als Ziel*

Bühl/Ottersweier (red). Britt Großmann, die mehrfache Karateweltmeisterin und „Wir sind eins“-Patin der Lebenshilfe, sowie Bernhard Kurz vom Badischen Behindertensportverband ehrten die erfolgreichen Teilnehmer der nationalen Sommerspiele von Special Olympics in Kiel. Beide überreichten Urkunden und Präsente an die Sportler und Sportlerinnen.

Wie in den Jahren zuvor erfolgte die Sportlerehrung im Rahmen der Mitgliederversammlung der Lebenshilfe der Region Baden-Baden/Bühl/Achern in der Mooslandschule in Ottersweier. Diane Botosch, Leiterin des Bereichs Offene Hilfen, moderierte den Abend. Besonderer Dank galt neben den Sportlern und Trainern auch den Unterstützern und sportlichen Kooperationspartnern. „Bei dem Ausbau unserer Trainingsmöglichkeiten sind wir auch auf die Kooperation mit den örtlichen Sportvereinen angewiesen. Unser langfristiges Ziel ist es, das die Athleten in allen Disziplinen in Sportvereinen trainieren können. Dann wird Inklusion im Sport in unserer Region gelebt“, so Botosch.

An den nationalen Sommerspielen in Kiel nahmen über 4600 Athleten und Athletinnen teil. 15 Personen unter ihnen, darunter 14 Menschen mit einer Behinderung und ein Unified-Partner, gehörten dabei der Lebenshilfe der Region Baden-Baden/Bühl/Achern an. In den Sportarten Boccia, Leichtathletik und Tischtennis haben sie mit viel Kampfgeist bewiesen, was sie können, dem Eid der Special Olympics („Lasst mich gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, lasst mich mutig mein Bestes geben!“) sind sie dabei stets gefolgt.

Große Erfolge konnten vor allem die Sportler der Leichtathletikmannschaft feiern, die allesamt mit einer Medaille nach Hause gekommen sind. So holte Manuel Maier über die 10 000-Meter-Distanz, bei der er sich nicht nur gegen andere Sportler mit einer Behinderung, sondern auch gegen Studenten der Universität Kiel durchsetzen konnte, die Silbermedaille. Über 1500-Meter erreichte er den fünften Platz. Eine weitere Silbermedaille sicherte sich Niklas Scharf im Standweitsprung, im 50-Meter-Lauf wurde er Fünfter. Stefan Edelmann, der ebenfalls im 50-Meter-Lauf angetreten war, schaffte hier den Sprung aufs Treppchen und wurde Dritter. Im Ballwurf wurde er Fünfter. Eine weitere Bronzemedaille sicherte sich Marvin Weis im 75-Meter-Lauf. Die Boccia-Mannschaft wartete mit Gold im Teamwettbewerb sowie mit Gold für Manuela Pflüger und Michaela Budo im Einzelwettbewerb auf. Während Thomas Huck Bronze gewann, landete Benjamin Maier auf einem hervorragenden vierten Platz. Edelmetall gab es auch im Tischtennis für Wolfgang Jakob und Jutta Fischer, die in ihren Leistungsklassen jeweils ganz oben auf dem Treppchen standen und damit die Goldmedaille mit in die Heimat brachten. Brigitte Ungelbach, die erstmals an den nationalen Spielen teilgenommen hat, sicherte sich die Silbermedaille. Stefan Hohmann wurde Dritter seiner Leistungsklasse, Karl-Josef Hock und Carsten Heinz in ihren Gruppen jeweils Vierter. Im Unified Partners erreichte Stefan Hohmann zusammen mit seinem Vater Hubert Hohmann den sechsten Platz. Gerade in der Disziplin Tischtennis wird die Inklusion bereits gelebt. Alle Athleten trainieren regelmäßig in den Tischtennisvereinen aus ihrer Umgebung.

Umrahmt wurde die Ehrung von Bild- und Filmbeiträgen der Sportler und Sportlerinnen, die allen Anwesenden eindrücklich die besondere Stimmung und Begeisterung der Wettkämpfe näher brachte.



FREUEN SICH über ihre Teilnahme und Erfolge bei den nationalen Sommerspielen von Special Olympics in Kiel: die Sportlerinnen und Sportler der Lebenshilfe der Region Baden-Baden/Bühl/Achern. Foto: pr